

# Begegnungsstätte Rathaus Gaugenwald



## Nutzungskonzept

### Allgemeines

Das ehemalige Rathaus in Gaugenwald wurde seit Jahren nicht genutzt. Ziel war, für die Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine hier eine soziokulturelle Begegnungsstätte zur Belebung des Ortes und der Raumschaft zu schaffen. Der alte ansprechende Charakter des Gebäudes sollte dabei weitestgehend erhalten bleiben. Im Ort gab es zuvor keinen öffentlichen Raum für Veranstaltungen verschiedenster Art. Zur Wiederbelebung des Gebäudes wurde der Verein Gaugenwald e. V. ins Leben gerufen, dessen Ziel es ist, im ehemaligen Rathaus Veranstaltungen unter anderem kultureller Art zu planen und durchzuführen, um den Ort attraktiver zu machen und zu beleben. Hierzu mussten die vorhandenen Räume ertüchtigt, Toiletten eingebaut und die Elektrik erneuert werden. Die neu sanierten Räume sollen einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Angedacht sind weitere Nutzungen durch Vereine und Institutionen aus umliegenden Orten. Auf die Ausarbeitung Veranstaltungen Verein Gaugenwald e.V. wird verwiesen.

### Ratssaal

Der Ratssaal ist eine Versammlungsstätte mit circa 50 Sitzplätzen für Sommerveranstaltungen wie Ausstellungen, kulturelle Veranstaltungen, Versammlungen, Tagungen, Vorträge, Seminare, Lesungen, kleinere Musikveranstaltungen, usw. Dabei werden auch Kindergärten, Kirchengemeinde, VHS, etc. mit eingebunden. Die Bewirtung erfolgt durch den Verein beziehungsweise durch Catering. Eine Küche ist auf dieser Ebene eingebaut. Die Essens- und Getränkeausgabe bei Veranstaltungen erfolgt über die Küche beziehungsweise die Amtsstube.

### Amtsstube

Die Amtsstube kann bei Veranstaltungen gemeinsam mit dem Ratssaal genutzt werden. Dadurch kann die zur Verfügung stehende Fläche flexibel erweitert werden.

Weiterhin steht diese für kleinere Veranstaltungen zur Verfügung. Die Einrichtung / Möblierung hat die Form einer kleinen altertümlichen Wohnstube.

### **Fronmeisterstube**

Die Fronmeisterstube im Erdgeschoss kann ganzjährig für kleinere Veranstaltungen, vergleichbar wie der Ratssaal, genutzt werden. Durch den barrierefreien Zugang und den Einbau einer Behindertentoilette sind hier Veranstaltungen als Begegnungsstätte – „offener Treff“ – im Sinn einer Mehrgenerationennutzung zum Beispiel mit Altentreff, etc. möglich.

### **Gefängnis**

Die Räume im Obergeschoss des ehemaligen Gefängnisses sowie die weiteren Räume im Dachgeschoss sind für museale Zwecke im Sinne eines kleinen Heimatmuseums mit einer Dauerausstellung belegt. Dabei kommt auch die besondere Stellung des Ortes als rundes Waldhufendorf mit der Ausrichtung zur Dorfmitte bestehend aus Kirche, Rathaus und Schule zur Geltung. Das ehemalige Gefängnis ist im ursprünglichen Zustand erhalten.